

## Norwegen: Trauergottesdienst für Opfer des Terrorakts

Nach der Ermordung zweier Männer vor einem Gay-Club in Oslo haben Norwegens Ministerpräsident Jonas Gahr Stoere und Mitglieder der Königsfamilie bei einem Trauergottesdienst am Sonntag der Opfer gedacht.



Norwegens Ministerpräsident Jonas Gahr Stoere und Mitglieder der Königsfamilie haben bei einem Trauergottesdienst am Sonntag in Oslo der Opfer der Schiesserei von Samstag gedacht. An dem Gottesdienst in der Kathedrale der Hauptstadt nahmen auch das Thronfolgerpaar Haakon und Mette-Marit teil. Die Kronprinzessin entzündete Kerzen für die Opfer.

Ein Mann hatte während der Pride-Parade im Zentrum der Hauptstadt zwei Menschen erschossen und mehr als 20 Personen verletzt, wie Medien berichten. Der norwegische Sicherheitsdienst spricht von einem "islamistischen Terrorakt", während es laut der Polizei noch unklar ist, ob das Motiv des mutmasslichen Angreifers Hass auf sexuelle Minderheiten war. Der aus dem Iran stammende norwegische Staatsbürger (42) sitzt demnach in Untersuchungshaft.

Ministerpräsident Gahr Stoere sagte bei dem Gedenkgottesdienst, die Schiesserei habe zwar der Pride-Parade ein Ende gesetzt, "aber sie hat den Kampf und die Bemühungen zur Bekämpfung von Diskriminierung, Vorurteilen und Hass nicht gestoppt". Er wandte sich auch an die muslimische Gemeinschaft Norwegens. "Ich weiss, wie sich viele von Ihnen gefühlt haben, als sich herausstellte, dass der Täter der islamischen Gemeinschaft angehörte. Viele von Ihnen haben Angst und Unruhe erlebt." Der Regierungschef bekräftigte, Norwegen stehe als Gemeinschaft zusammen.

"Dies rüttelt unsere ganze Gesellschaft auf", sagte eine Vertreterin der Kirche, Kristin Gunleiksrud Raaum, NRK zufolge. "Alle von uns, die queer sind, müssen nun von allen anderen Solidarität und Unterstützung erfahren."